

Akuma?!

Von DJ-chan

Kapitel 29: Schneeflocke

Schneeflocke

Wie ein Blitz zischte ich durch den Gang.

Na warte, Allen!

Mein Griff um Mugen wurde fester. Und ich hatte ihn vorher noch extra gewarnt!

Im Halbdunkeln vor mir sah ich zwei Gestalten am Boden.
Wer war denn das nun wieder?

Ich verlangsamte mein Tempo und blieb drei Meter vor ihnen stehen.
Ein weißer Schopf hatte schon von weitem geleuchtet.
Myo.

Die Person unter ihr schien Linali zu sein, anscheinend war sie bewusstlos.
Was war denn da passiert?

Schneeflocke hatte sich über sie gebeugt und hielt die Faust in die Höhe, als würde sie Linali gleich einen kräftigen Hieb verpassen.

„Was machst du da?“, knurrte ich.

Einen Augenblick nur wandte sie sich zu mir, nur um dann erneut mit der Faust auszuholen.

Ich hasste es, wenn ich ignoriert wurde!
Und was hatte sie überhaupt vor?

Egal.
Entschlossen packte ich ihren Arm, um sie eben bei dem zu unterbrechen, was sie gerade tat.

Doch mein fester Griff blieb wirkungslos bei der Tatsache, dass sie ungestört die Faust niedersausen ließ, mit mir im Schlepptau.
Mit einem lauten Rums! kam ich auf dem verdammt harten Steinboden auf.
Mir war, als würde mir sämtliche Luft auf einmal rausgedrückt.
Entsetzt schnappte ich nach dem kostbaren Sauerstoff wie ein Fisch auf dem Trockenen.

Noch nie hatte mich jemand so gedemütigt!
Nach einer kurzen Schrecksekunde und einigen verzweifelten Atemversuchen rappelte ich mich auf.

Wenigstens hatte mein vorheriges Eingreifen etwas gutes gehabt: die Kleine hatte Linali um Haaresbreite verfehlt.
Direkt neben ihrem Kopf befand sich ein beachtlicher Krater.

Und den sollte Myo geschlagen haben? Unvorstellbar...

Mit Desinteresse blickte sie mich an.
So als wäre ich eine lästige Fliege, die ihr immer wieder vor den Augen rumschwirrt.

Ich verstand gar nichts mehr.
Aber eines wurde mir auf jeden Fall klar.
Das Mädels war anscheinend unser Feind.

...